

Seit 20 Jahren Wohngruppe Rüchi

Möhl Seit 20 Jahren besteht die Wohngruppe Rüchi der Stiftung Menschen mit einer Behinderung im Fricktal (MBF): 7 Frauen und Männer haben dort ein Zuhause gefunden.

VON INGRID ARNDT

Das 20-jährige Bestehen der Wohngruppe Rüchi feierten die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Betreuungsteam unter der Leitung von Alexander Grimm, einigen Gründungsmitgliedern von damals, mit dem Stiftungsrat, der Geschäftsführung, Familienangehörigen, Freunden und interessierten Besuchern.

Ursula Brun Klemm, Präsidentin des Stiftungsrats, begrüßte die Gäste und freute sich über die vielen positiven Veränderungen. Sie dankte denen, die vor zwei Jahrzehnten massgeblich zum Entstehen dieses Projekts beigetragen haben, unter ihnen Architekt Rudolf Vogel, ehemaliger Stiftungsratspräsident, dann Hans Mayer, ehemaliger Verwalter sowie Ueli Sager als Arzt. Als Gäste konnten sie mit recht viel Wohlwollen das lebendige Treiben im Haus verfolgen.

Gleich nach Eröffnung der Wohngruppe Rüchi 1993 habe das Angebot ein grosses Echo gefunden und schon nach einem Jahr war das Haus komplett besetzt, erinnerte rückblickend Jean-Paul Schnegg, Geschäftsführer der MBF in Stein. Durch eine kontinuierliche Begleitung wird die Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner so gestärkt, dass sie ihren Alltag meistern können. Ein Meilenstein sei das Projekt «Freizeitgestaltung» gewesen, das die Möglichkeit bot, auch ausserhalb der Wohngruppe neue Erfahrungen zu sammeln. Hervorragend seien die guten Nach-



Heinz Krieg (sitzen) berichtet von seinem Alltag in der Wohngruppe. ARI

barschaftsbeziehungen und die feste Verankerung in der Gemeinde Möhlin. Auch baulich sei es mit Riesenschritten vorwärtsgegangen. Neustes Schmuckstück ist der Teich mit kleinem Springbrunnen im Garten.

Geschäftsführer Schnegg dankte dem gesamten Betreuungsteam des

«Die Bewohner werden auch irgendwann das Rentenalter erreichen und dafür muss es einen Plan geben.»

Jean-Paul Schnegg, Geschäftsführer der MBF, Stein

Hauses für die stets engagierte Arbeit und wagte auch einen Blick nach vorn und zu den kommenden Herausforderungen. «Denn», so erinnerte

er, «wie wir alle, werden auch unsere Bewohner irgendwann das Rentenalter erreichen und auch dafür muss es einen Plan geben.»

Beim Rundgang durch das Haus war überall die wohnliche Atmosphäre zu spüren. Stolz zeigten alle ihr kleines, ganz individuell eingerichtetes Reich. So begrüßte auch Heinz Krieg, seit 2011 Mitbewohner, die Besucher in seiner gemütlichen Singleklausur direkt unter dem Dach. Überall Familienfotos, Schreibtisch mit Laptop, Erinnerungsstücke. Selbstbewusst erzählte er von seiner Halbtagsaktivität in Stein, seinen Freizeitaktivitäten, dem Miteinander im Haus immer nach dem Motto: einer hilft dem anderen bei allen notwendigen Tätigkeiten wie Putzen, Einkaufen, Kochen, Waschen. Besondere Freude hat er an den jährlichen Urlaubslagern der Wohngruppe, in diesem Jahr in der Toskana.

Tolles Brücken-Fest mit vielen Attraktionen

VON HANS CHRISTOF WAGNER

Stein Nach dreijähriger Pause ging auf der Rheinbrückstrasse in Stein erstmals wieder das Brückenfest über die Bühne. Der Besucherandrang war gross.

Die in den 1970er-Jahren eingeführte Traditionsveranstaltung findet abwechselnd einmal in Stein und dann wieder in Bad Säckingen statt, daher der Dreijahresrhythmus auf Schweizer Seite. Doch gleich, wo gefeiert wird – stets ist die historische Holzbrücke über den Rhein das verbindende Element. Diese nutzten auch am Wochenende wieder viele Leute von hüten und drüben, um an das Fest zu gelangen.

Das Brückenfest ist seit jeher ein Fest der Steiner Vereine. Die Gemeinde stellte Strom und Wasser gratis bereit und sorgte für die nötigen Strassensperrungen.

Und die teilnehmenden Vereine legten wie gewohnt besonderes Augenmerk auf kulinarische Vielfalt. So lockte der Turnverein direkt an der Holzbrücke mit Fischspezialitäten, während der Frauenturnverein vor dem alten Zollhaus mit Kaffee und Kuchen aufwartete. Männerriege und Volleyballclub tischten gemeinsam Steaks und andere Grilladen im «Lucky-Luke-Saloon» auf. Der Theaterverein bot Raclettes an, der Feuerwehrverein scharfe Thai-Nudeln. Der Damenturnverein servierte hauchdünne Crêpes und der Verein Colonia Libera Italiana Pizza und Pasta. Urlaubsstimmung kam auf in der Beach-Bar des Badminton-Clubs Bustelbach. Jedem Stand war ein bestimmtes Land zugeordnet, das die Vereine auch bei der Deko fantasievoll darstellten.



Diana John und Andrea Poriciello im «Lucky-Luke-Saloon». HCW

Doch auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, bestand. Vor dem «Lucky-Luke-Saloon» konnten sich Besucher bei einem Workshop im Line Dance üben, angeleitet von der Gruppe Smoking Feet aus Rheinfelden. Am gleichen Platz gab es auch Hufeisenwerfen. Ballwurf auf Blechdosen, Kinderschminken, Entenfischen, Ballonwettbewerb – an den drei Festtagen war vor allem für die jungen Besucher viel geboten. Hinzu kamen Attraktionen wie Schiessbude, Karussell, Zuckerwatte- und Softeis-Stand.

An den Vereinsständen wurde musikalisch für alle Richtungen etwas geboten: Alleinunterhalter, Bluessänger, Discjockey und Alphornbläser. Oliver Meier vom Organisationskomitee meinte: «Das Brückenfest war sehr gelungen. Wir hatten vor allem am Freitag- und Samstagabend guten Zulauf, trotz zeitweiligen Regens.»

@ ausserdem zum Thema

Weitere Fotos gibt es im Internet unter www.aargauerzeitung.ch



SO MACHEN SIE MIT

Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62.

FRICK/GIPF-OBERFRICK Firmung



Die Firmlinge aus Gipf-Oberfrick und Frick. ZVG

26 Junge Erwachsene aus den Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick empfingen das Sakrament der Firmung. «O happy day» liessen die gewaltigen Stimmen der «Friday Night Singers» verstärkt durch Stimmen aus dem Männerchor gleich zu Beginn des Festgottesdienstes die Kirche in Gipf-Oberfrick erschallen. Von diesem Glück erfüllt hatten sich die jungen Katholiken entschieden, vergangene Sonntag ihren Glauben zu bestärken und «Ja zu Gott» zu sagen. Den Weg der Firmvorbereitung waren sie gemeinsam mit Uli Feger und Lena Heskamp unterstützt von Pfar-

rer Thomas Sidler und Gemeindeleiter Martin Linzmeier gegangen. Einen Grossteil des Firmgottesdienstes gestalteten sie dann auch selber. Domherr Grüter seinerseits zeigte seine grosse Freude darüber, dass so viele Jugendliche aus den beiden Gemeinden, den Schritt zur Firmung antraten. Gemeinsam durften die Gläubigen dann auch das von den Firmanten selbst verfasste Glaubensbekenntnis beten und den Tag nach dem Festgottesdienst ausklingen lassen.

Von Patricia Streib

VC OESCHGEN 2-Tages-Tour

An der 2-Tages-Tour nahmen 6 Velofahrer und 2 Personen mit dem Begleitfahrzeug als Betreuung teil. Am Samstag fuhr die Gruppe mit dem Bus von Oeschgen zum Startort Birrfeld. Die Velo-Route führte nach Mellingen – Bremgarten – Sins – Oberrüti. Dort gab es eine Verpflegungspause. Danach ging es weiter nach Emmen – Littau – Kriens zum Zielort Alpachstad, wo ein verdienter Trunk auf die Gruppe wartete. Den Abend liess man dann gemütlich zusammen ausklingen und natürlich kamen

auch die Bauchmuskeln zum Einsatz. Am Sonntagmorgen nahm man den Heimweg unter die Räder. Es ging über Kriens – Littauerberg – Neuenkirch – Sempach – Geuensee nach Knutwil, wo man einen Rast- und Verpflegungshalt einlegte. Die letzte Etappe führte nach Reitnau – Kölliken – Aarau – Staffelegg zum Heimatort Oeschgen. Die Velofahrer können auf zwei tolle, unfallfreie Tage zurückblicken.

Von Gottfried Obrist aus Oeschgen

TV STEIN NACHWUCHSLEICHTATHLETIK Sommermeetings



Dana Moore und Serine Rohrer. ZVG

Am Augustmeeting konnten sich Patrick Ankli U16M im Speerwurf 600gr (48.03m) als auch Sandra Leimgruber mit dem 1kg Diskus (30.53m) in Riechen neue Bestweiten notieren lassen und qualifizierten sich somit für die Schweizermeisterschaften. Am selben Meeting erreichte auch Andre Märtings U16M neue Bestweiten im Speer 29.92m und Diskus 24.76m.

Am Nachwuchsmeeting in Zofingen deutete Severin Meyer mit Kugel 3kg 8.37m, Speer 400gr 30.12m und

Diskus 750gr 24.11m seine Werferqualitäten an. Auch die beiden U12 Jungs Nils Hauri Kugel 2.5kg 7.18m, Speer 400gr 21.38m, Diskus 750gr 17.29m und Mathis Schneider Kugel 6.19m, Diskus 12.45m, zeigten gute Leistungen.

Zusammen mit 600 Aargauer Mädchen und Knaben gingen auch 7 Steiner Sprinter an den Start des Aargauer Finals des Swiss Athletics Sprints. Thyra Moore Jg. 2002 beendete mit 9.22 Sek. als Fünfte das Rennen. Carla Marti Jg. 2004 und Michael Adler

Jg. 2000 schafften es bis in den Zwischenschlauf.

Am Kantonalfinal des UBS-Kids-Cups wurden nur drei Steiner angemeldet. Carla Marti verpasste in der Kategorie W9 als Vierte ganz knapp das Podest. Auch Thyra Moore W11, bestätigte als Fünfte ihre bisherigen Leistungen. Den Sprung auf das Podest schaffte dafür Patrick Ankli M15 mit dem 3. Rang. Herausragend seine Weite im Ballwurf 200gr mit 76.63m.

Von Walter Leimgruber aus Stein

JUGI STEIN Jugilager

Nach etlichen Jahren in Oberägeri, fand auch das diesjährige Jugilager wieder an einem See statt, nämlich am Vierwaldstättersee in Brunnen. 61 Lagerteilnehmer fanden ein tolles Lagerhaus vor, welches vom vor Tags angereisten Küchenteam bereits übernommen und eingerichtet war. Auch die Sportanlagen entsprachen vollends den Vorstellungen. Die Leiter hatten ein breitgefächertes Trainingsangebot vorbereitet und die Küchenbrigade sorgte wie immer dafür, dass die Kohlehydratspeicher wieder aufgefüllt werden konnten. Wie jedes Jahr sorgte ein Ausflug für Abwechslung im Trainingsbetrieb, nach einer schweisstreibenden Wanderung wurde der Spielplatz in Morschach in Beschlag genommen. Ein Gewitter beendete den Grillabend leider etwas vorzeitig. Ein weiteres Freizeitangebot war natürlich die Seebadi und das Spielprogramm auf dem Vorplatz des Lagerhauses. Auch diesmal war der Nagelstock ein beliebtes Freizeitvergnügen. Des Weiteren konnten sich die ältesten Mädchen im Kinderschminken üben, etliche tolle Tiergesichter entstanden dabei. Der Abschlussabend wurde unter der Regie von Daniela mit einem bunten Spielreigen eröffnet, wobei besonders die Jasskartenstafette in Erinnerung bleiben wird. Zum Abschluss konnten sich dann die Kinder in der Lagerdisco nochmals so richtig austoben.

Wie jedes Jahr wurde auch für alle Alterskategorien ein Lagertest durchgeführt, alle machten mit grossem Einsatz mit, denn die über 200 Treppenstufen bis zum Kloster Ingenbohl verlangten doch noch einiges an Ausdauer. Mit dem gemeinsamen Spielturnier am letzten Lagertag wurde der sportliche Teil abgeschlossen.

Von Walter Leimgruber aus Stein